

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 24/14 ~

INTRO

Am 18. Mai 2014 stimmen wir Schweizer über den Kauf der neuen Kampfjets „Gripen“ ab. Wie zu Beginn des Ersten Weltkrieges vor genau 100 Jahren, versuchen uns wieder mächtige Lobbyisten zu entwaffnen – ausgerechnet jetzt sollen wir Teile unserer Luftflotte abgeben? An wen? An die USA vielleicht? Möge sich die Geschichte nicht wiederholen! Dazu ein Zitat aus den 1920er-Jahren, gelesen im „Werdenberger Jahrbuch“ 2014: „Aufgrund der Annahme, dass es in Europa nie mehr einen derartigen Krieg geben würde, und beflügelt von pazifistischen Strömungen in Teilen der Bevölkerung, vernachlässigte die Schweiz ihr Wehrsystem. Die damals ohnehin schon nicht hochgerüsteten Wehrmaßnahmen wurden drastisch reduziert.“

Im Zusammenhang mit der Gripenbeschaffung herrscht gerade eine ähnliche Stimmung. Aus dem Kreis der Gegner hört man auch völlig unbewiesene Scheinargumente wie etwa: Die Kosten von zirka drei Milliarden, für einen Zeitraum von zehn Jahren, könne sich die Schweiz nicht leisten. Wenn das so wäre, könnte sich die Schweiz z.B. die Entwicklungshilfe erst recht nicht leisten, denn diese verschlingt schon in einem einzigen Jahr drei Milliarden.

Ivo Sasek/nz

Moderne Rekrutierung – wie man Kriege am Leben erhält

dec. Der britische „Guardian“ berichtete Ende Nov. 2013, dass „die Regierung in Saudi-Arabien ‚dschihadistischen‘* Gefängnisinsassen die Freiheit anbiete, wenn sie sich im Gegenzug dazu verpflichten, in Syrien gegen die Assad-Regierung zu kämpfen.“ [...] Bereits seit Jahresbeginn 2013 sollen so 1.200 zum Tode Verurteilte den Krieg in Syrien

gewählt haben. „Dabei arbeite die ‚Saudi-Diktatur‘ eng mit Jordanien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Ägypten und Israel zusammen. Saudi-Arabien schleuse auch Waffen ins Krisengebiet, [...] und israelische Raketen und schweres Geschütz würden mit Unterstützung der USA [...] illegal ins Land eingeschleust.“

Ohne diese Unterstützung hätte es wohl keinen Krieg in Syrien geben können.

*Der Dschihadismus ist eine militante Form des radikalen Islamismus. Als wichtigster Träger gilt al-Kaida.

Quellen:

www.gegenfrage.com/saudis-schicken-haeftlinge-zum-kampf-nach-syrien/
www.klagemauer.tv
(Sendungen vom 5. und 17.1.2013)

Mit zweierlei Maß gemessen

jb. Am 3. April 2014 berichtete die Schweizer Gratiszeitung 20 Minuten von einer Untersuchung des US-Senats. Darin wurde die Nutzlosigkeit der CIA-Folteraktivitäten bewiesen. Die grausamen, jetzt als unnötig (!) erwiesenen Folteraktivitäten wurden im 20 Minuten-Bericht nicht kritisiert. Sechs Tage später publizierte dieselbe Zeitung einen Bericht über den nordkoreanischen Machthaber Kim Jong-un. Laut einer „üblicherweise verlässlichen Quelle“ habe dieser einen Vizeminister mit dem Flammenwerfer umbringen lassen. „Seine Brutalität kennt keine Grenzen ...“ tönt es dann im Boulevard-Stil. Offenbar wiegen jahrzentelange Gräueltaten einer Weltmacht, die von der ganzen Welt die Einhaltung der Menschenrechte fordert weniger, als eine mögliche Bluttat des Führers eines kleinen Volkes. Die Berichterstattung der Medien schreit zum Himmel ...

Quellen:

www.20min.ch/ausland/news/story/23155021
www.20min.ch/ausland/news/story/16776612

„Wer mit zweierlei Maß misst, führt Böses im Schilde.“
(Weisheit in allen Religionen)

Die EU ist ein Kriegsobjekt

im. Die Apparatschicks in der EU scheinen zunehmend nervös zu werden. Sie spüren, dass ihnen die Felle davonschwimmen und handeln zunehmend nach dem Motto: Und bist Du nicht willig, dann brauch' ich Gewalt. Die Bevölkerungen wollen weder Euro noch EU, dürfen darüber jedoch nicht abstimmen. Die Griechen werden unter dem Titel „Austeritätspolitik“ enteignet. Das heißt, sie müssen ihre staatlichen Betriebe und Infrastrukturen an

ausländische Investoren verkaufen. Immer deutlicher tritt zutage, was eigentlich alle schon wissen: Die EU ist ein Kriegsprojekt – kein Friedensprojekt. Die Nobelpreisträger Obama und EU zermalmen alles, was sich durch wirtschaftliche Gewalt nicht zentralisieren und privatisieren lässt. Die Meinung der Menschen in den Heimaten fernab von Brüssel ist nicht gefragt. *strenge wirtschaftliche Einschränkung

Quelle:

CH-Zeit Nr. 8, Postfach 23, 8416 Flaach

Belgien: Euthanasie für Kinder

bm. Am 13. Februar 2014 hat das belgische Parlament mit 86 zu 44 Stimmen beschlossen, aktive Sterbehilfe für Kinder zuzulassen. Der belgische König hätte das Gesetz stoppen können, wenn er dessen Unterzeichnung verweigert hätte. Trotz einer Petition von über 200.000 Unterschriften, die ihn ersuchten, besagtes Gesetz nicht zu bejahen, unterschrieb König Philipp das Gesetz zur Ausweitung der Sterbehilfe auf Minderjährige. Die von Wissenschaftlern vorgeschlagene nachgeburtliche Abtreibung kann somit bereits umgesetzt werden. (Siehe S&G Nr.71/13)

Quelle:

Infoblatt <<Mamma-Info>> Nr. 32
März/April 2014, S. 5: „Belgien: Abtreibung und Euthanasie verbinden sich“

Es lohnt sich genau hinzusehen

vb. 2013 waren auf meiner Steuererklärung ohne Grund einfach 14.000 Schweizer Franken (CHF) mehr Einnahmen aufgeführt, als ich angegeben hatte. Ich bin ja kein Spezialist, aber zum Glück habe ich das realisiert. Meine diesbezügliche Einsprache wurde nicht akzeptiert. Erst als ich mich anschickte dies gerichtlich anzufechten, war der Steuerbeamte bereit, meine Angaben nochmals nachzuprüfen. Als Folge davon muss ich jetzt 1.500 CHF weniger Steuern bezahlen. Liebe S&G-Leser, es lohnt sich den Steuerentscheid zu überprüfen. Auf allen Lebensgebieten ist heute der zweite Blick nötiger denn je.

Quelle: Zeugenbericht

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Israelisches Gesundheitsministerium warnt vor WLAN¹

mw. Anlässlich des flächendeckenden WLAN-Netzwerkes an Schulen schrieb der stellvertretende israelische Gesundheitsminister Yaakov Litzman 2012 an Bildungsminister Gideon Sa'ar: „Ich fürchte wirklich, dass der Tag kommen wird, an dem wir alle wehklagen werden über den nicht rückgängig zu machenden Schaden, den wir mit unseren eigenen Händen den künftigen Generationen antun.“ Bereits 2011 hat der Europarat Empfehlungen gegen den Einsatz von Mobiltelefonen, DECT-Telefonen, WiFi- oder WLAN-Systemen an Schulen ausgesprochen. Die weltweit größte Industrievereinigung der Mobilfunkanbieter (GSMA) hielt damals mit dem Argument dagegen, dass es viele Untersuchungen gegeben habe, die belegen würden, dass die gel-

tenden Sicherheitsbestimmungen den Schutz aller Personen gewährleisten. Dabei hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Mobilfunkstrahlung im selben Jahr, als „mögliches Karzinogen“², in die gleiche Gefahrenklasse (2B) wie das fast überall verbotene Pflanzengift/Pestizid DDT eingestuft.

¹ drahtlose Internet-Verbindung mit getakteter Funkstrahlung
² eine Substanz oder Strahlung, die Krebs erzeugt

Quellen:

<http://news.naturalscience.org/2012/01/01/europarat-fordert-wende-in-der-mobilfunkpolitik/www.zeitenschrift.com/artikel/kinderjugendliche-bleibende-hirnschaeden-dank-smartphones#.U2s419nRO70>
 Dokumentarfilm: „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“:
www.kla.tv/index.php?a=showdocumenary&blockid=115&id=1019&autoplay=true

„Mächtige Industriefirmen wollen die Öffentlichkeit aus Eigennutz zu dem Glauben verleiten, dass solch hochfrequente Strahlung [...] harmlos sei, aber das ist nicht wahr!“

Dr. Marta Herbert, Kinderneurologin und Hirnforscherin an der Harvard Universität/USA

Deutsche TV-Talk-Shows: Vom Mainstream abweichende Meinungen unerwünscht

ap. ARD und ZDF nutzen Talk-Shows offensichtlich nicht nur zur Unterhaltung eines Millionenpublikums, sondern insbesondere wohl auch zur systemkonformen Meinungsmanipulation. Dazu soll es Vorgaben aus Berlin und Brüssel geben. Ein Insider der Medienlandschaft hat sich nun anonym an den Buchautor Heiko Schrang* gewendet und ihm davon berichtet, dass es für die Spitze der Moderatoren in Deutschland spezielle rhetorische Schulungen geben soll. In diesen Schulungen sollen die Moderatoren lernen, wie sie mit Gästen umzugehen ha-

ben, die eine systemkritische Haltung (z.B. Euro / EU / Einwanderungsdebatte etc.) vertreten. Demnach soll jeder systemkritische Gast denunziert, unglaubwürdig gemacht und in Frage gestellt werden.

Fazit: Wer weniger Fernsehen konsumiert und dafür mehr S&G liest, hat mehr Durchblick. *Heiko Schrang ist Buchautor, Redakteur, Verleger und Vermögensberater.

Quellen:

www.macht-steuert-wissen.de/artikel/183/der-geheimplan-hinter-markus-lanz-skandalsendung.php
www.youtube.com/watch?v=0xS7q5sZnu0

Ein Himmel voller Verschwörer...

hm. ... so lautet ein Artikel von Marcel Keiffenheim aus dem Greenpeace-Magazin 5/04 zum Thema Chemtrails und Klimabeeinflussung. Darin fällt auf, in welch verachtendem Ton Keiffenheim die Beobachtungen und fundierten Dokumentationen seines ehemaligen Greenpeace-Kollegen Werner Altnickel auf- und angreift. Er wird quasi als paranoider Verschwörungstheoretiker,

und seine Hinweise als absolut abwegig dargestellt, und das trotz der erdrückenden Beweislast hinsichtlich Chemtrails und Klimabeeinflussung. Welchen „Beweis“ kann Keiffenheim eigentlich für seine Behauptung erbringen?

Quellen:

<http://greenpeacemagazin.de/index.php?id=3121>
<http://sauberer-himmel.de>
<http://chemtrail.de>

Methadon: der Albtraum des legalen Drogendaseins

Ziel des Methadon-Programms ist es, Heroinabhängige mittels Abgabe eines „Ersatzmedikaments“ in ein drogenfreies Leben zu führen. Nun ist ans Licht gekommen, dass das Suchtpotential von Methadon jenes von Opiaten wie Heroin und Morphinum um ein Vielfaches übersteigt und der akute Entzug im Vergleich zu allen anderen Opiaten mindestens dreimal so lang ist. Die Patienten müssen sich auf eine ca. ein Jahr dauernde Entwöhnungsphase einstellen, die sich durch Schlaflosigkeit, Alpträume, Depressionen, Panikattacken und suizidale Vorstellungen auszeichnet. Es ist an der Zeit, das Methadon-Programm [...] einer kritischen Prüfung zu unterziehen und es gründlich zu reformieren.

Quelle:

Auszug aus Originalartikel:
www.ulmerecho.de/Archiv/UlmerEcho/UE2-04/themen/Artikel02.html

Quellen:

<http://derstandard.at/plink/1395364558993?pid=36913360>

Schlusspunkt •



Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 9.5.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



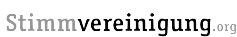
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv